

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 32 (1957)
Heft: 4

Artikel: Filme für genossenschaftliche Veranstaltungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-102895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filme für genossenschaftliche Veranstaltungen

«Hoch lebe die Braut!» Ein Farbenfilm über die moderne Küchengestaltung. Produktion: Montana-Film, Zürich. Länge 167 m, Spieldauer 14½ Minuten. Bestellnummer ID 2360.

Der Film führt mitten in eine fröhliche Hochzeitsgesellschaft, die beim Rundgang durch die Wohnung auch die neue, moderne Küche des jungen Paares besichtigt. Eingebettet in diese fröhliche Rahmenhandlung werden noch zwei der unzähligen Möglichkeiten im Küchenbau — eine Einzimmer- und

eine große, bis ins letzte Detail durchdachte Herrschaftsküche (die Traumküche) — demonstriert.

In Verbindung mit einer Fabrikreportage wird der Werdegang eines Spültisches aus rostfreiem Stahl vom Rohmaterial bis zur Montage in der fertigen Küche gezeigt. Der unterhaltende und sehr lehrreiche Streifen dokumentiert die dominierende Stellung der Firma Walter Franke in Aarburg im modernen Küchenbau.

Gratisverleih durch die Schmalfilmzentrale, Bern, Erlachstraße 21.

Der Zürcher Baukostenindex am 1. Februar 1957

(Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Zürich)

Der Zürcher Baukostenindex erreichte am 1. Februar 1957 den Stand von 211,1 Punkten (Juni 1939 = 100). Seit der letzten Erhebung vom 1. August 1956 hat er sich um 4,7 Punkte oder 2,3 Prozent erhöht, was beinahe ausschließlich auf die um die Jahreswende eingetretenen Preissteigerungen wichtiger Baumaterialien zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Stand vor Jahresfrist ergibt sich ein Anstieg um 8,6 Punkte oder 4,2 Prozent.

Der Baukostenindex, der halbjährlich ermittelt wird, ist eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern, die nach Lage, Bauart und Ausstattung dem Indexhaus entsprechen, einem im Jahre 1932 erstellten eingebauten Sechsfamilienhaus an der Zeppelinstraße in Zürich 6. Die Indexziffer zeigt die Veränderungen der Erstellungskosten dieses Hauses gegenüber 1939 an. Die Grundlagen der Berechnungen des Statistischen Amtes bilden dabei die detaillierten Offerten von rund hundert Baufirmen.

Verglichen mit der Erhebung vom 1. August 1956 haben die Baukosten aller drei Hauptgruppen zugenommen. So ist der Index der Rohbaukosten von 209,2 auf 213,8 Punkte oder um 2,2 Prozent, jener der Innenausbaukosten von 204,5 auf 209,5 oder um 2,4 Prozent und jener für die übrigen Kosten von 204,6 auf 208,4 Punkte oder um 1,8 Prozent angestiegen.

Unter den Rohbaukosten weisen die Dachdeckerarbeiten mit 7,4 Prozent die stärkste Erhöhung auf, gefolgt von den Erd-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten mit 2,9 Prozent und den Spenglerarbeiten mit 2,2 Prozent. Die Kosten für Zimmerarbeiten blieben sozusagen unverändert.

Bei den Innenausbaukosten verharrten die Gruppen Gipserarbeiten, Kochherd, Boiler, Linoleumbeläge und Baureinigung praktisch auf dem Stand vom 1. August 1956. Die Kosten aller übrigen Arbeitsgattungen sind angestiegen, am stärksten jene für die Sonnenstoren (8,8 Prozent), für sanitäre Installationen (4,4 Prozent), für Holzböden (4,1 Prozent) und für Zentralheizung (3,9 Prozent). Die leichte Erhöhung der Kosten für Schreiner- und Glaserarbeiten ist auf die am 1. Januar in Kraft getretenen Lohnerhöhungen und verbesserten Sozialleistungen zurückzuführen.

Von den Übrigen Kosten verzeichnen Architektenhonorar und Bauleitung sowie die Bauzinsen mit je 2,3 Prozent die stärkste Steigerung. Sie beruht nicht auf einer Erhöhung der Ansätze, sondern rührt ausschließlich von der in gleichem Ausmaß gestiegenen Bausumme her.

Die nach den Normen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) ermittelten Kosten pro Kubikmeter umbauten Raumes sind von Fr. 106.95 im August 1956 auf Fr. 109.49 im Februar 1957 oder um 2,4 Prozent gestiegen.

Baukostenindex nach Arbeitsgattungen

1. August 1956 und 1. Februar 1957

Arbeitsgattungen	Indices		Anstieg in % v. 1. 8. 56 bis 1. 2. 57	Promille- anteile 1. 2. 57
	1. 8. 1956 1939 = 100	1. 2. 1957 1939 = 100		
Erd-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten	184,4	189,7	2,9	242
Kunststeinarbeiten	213,6	216,7	1,4	14
Zimmerarbeiten	301,4	301,3	—0,0	99
Spenglerarbeiten	176,6	180,6	2,2	15
Dachdeckerarbeiten	180,2	193,6	7,4	29
Rohbaukosten	209,2	213,8	2,2	399
Schlosserarbeiten	214,1	216,1	1,0	12
Jalousieläden und Rolljalousien	229,6	237,0	3,2	12
Sonnenstoren	204,0	221,9	8,8	5
Gipserarbeiten	193,1	193,1	—	46
Wand- und Boden- plattenarbeiten	184,1	188,8	2,6	17
Sanitäre Installationen	186,0	194,2	4,4	93
Elektr. Installationen	213,9	220,0	2,8	28
Kochherd, Boiler	271,0	271,0	0,0	36
Glaserarbeiten	193,3	197,0	1,9	31
Schreinerarbeiten	187,6	189,8	1,1	60
Beschlägellieferung	195,8	199,1	1,7	4
Holzböden	260,2	270,9	4,1	29
Linoleumbeläge	170,0	169,8	—0,1	14
Malerverbeiten	238,9	245,6	2,8	37
Tapeziererarbeiten	161,6	163,4	1,1	5
Zentralheizung	199,7	207,5	3,9	40
Ausheizung	250,6	253,1	1,0	3
Baureinigung	176,9	176,9	—	2
Innenausbaukosten	204,5	209,5	2,4	474
Werkanschlüsse	121,7	123,9	1,8	8
Gärtnerarbeiten	231,2	233,0	0,8	28
Architektenhonorar, Bauleitung	206,4	211,2	2,3	73
Gebühren	187,4	190,4	1,6	5
Bauzins	192,2	196,7	2,3	13
Übrige Kosten	204,6	208,4	1,8	127
Gesamtkosten	206,4	211,1	2,3	1000
Kubikmeterpreis in Franken	106.95	109.49	2,4	